

Betriebsratsmobbing bei »Weltbild«

Augsburg. Der Betriebsratsvorsitzende des Verlags- und Buchhandelsunternehmens Weltbild soll fristlos gekündigt werden. Das geht aus einer Presseerklärung der Verdi-Betriebsgruppe Weltbild von Mittwoch hervor. Der direkte Angriff auf die demokratisch gewählte Interessenvertretung sei ein weiterer Tiefpunkt in der Auseinandersetzung um die Sanierung des Unternehmens. Laut Verdi Augsburg unterzeichneten die anwesenden Beschäftigten nach einer Betriebsversammlung am Montag eine Unterstützungserklärung für ihren Betriebsratsvorsitzenden: »Finger weg von unserem gewählten Betriebsrat!« (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/335818.betriebsratsmobbing-bei-weltbild.html>